



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turfej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
12. Jahrgang · Nr. 1 · Amt Peitz, 27.01.2021

Neujahrsgrüße der Amtsdirektorin

„**Aller Anfang ist hingeeordnet auf Vollendung**“ (Thomas von Aquin)



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das vergangene Jahr war von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Unser aller Alltag hat sich in nie dagewesener Weise verändert. Die Einschränkungen für alle Bürgerinnen und Bürger sowie für die Wirtschaft waren und sind sehr groß. Auch für unserer Stadt und Gemeinden wird die Pandemie einschneidende Folgen haben. Die Krise wird auch im Jahr 2021 noch nicht so schnell vorbei sein. Gegenwärtig sind wir wieder im verschärften Lockdown. Unter diesen Bedingungen ist es nicht leicht, immer die richtige Entscheidung zu treffen.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes, erfülltes und erfolgreiches neues Jahr. Ein Jahr, das uns gut und wohlbehalten aus der Corona-Krise herausführt. Möge es gelingen, dass all Ihre Wünsche und Träume in Erfüllung gehen.

Aber „Lockdown“ bedeutete nicht völliger Stillstand im Amt Peitz. Neue Perspektiven entwickeln, die Lebensqualität im Amt Peitz erhalten und wenn möglich, noch zu verbessern, das Fundament für die Zukunft unserer Gemeinden und der Stadt Peitz weiter zu stärken, das sind Ziele und Vorsätze für das neue Jahrzehnt, die nicht nur mich, sondern auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister unseres Amtes leiten.

Die Lausitz war bisher eine wirtschaftlich starke Region, geprägt von der Braunkohleverstromung. Tausende Arbeitsplätze hängen immer noch direkt oder indirekt von der Braunkohle ab. Viele Unternehmen der Region sind auch als Zulieferer oder Dienstleister für die Braunkohlenindustrie tätig. Jetzt steht die Region zweifellos vor einem großen wirtschaftlichen Wandel. Dieser wird sich über Jahre erstrecken, aber so viel Zeit bleibt uns nicht. Ich darf daran erinnern, trotz aller Beschlüsse und Empfehlungen der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ war man sich schnell einig:

Das Kraftwerk Jänschwalde bereits 2028 abzuschalten. Dabei soll der Block A schon zum 31.12.2025 und der Block B zum 31.12.2027 vom Netz gehen. Insofern ist es jetzt das Gebot der Stunde, neue Wege zu gehen, denn „Entweder du machst dich zu einem Instrument des Wandels – oder du wirst von ihm überrollt“ (Zitat eines Managers von Appel).

Also gehen wir gemeinsam nach vorn, uns halten nur die Grenzen auf, die wir uns selbst setzen.

Die vollständigen Neujahrsgrüße lesen Sie auf Seite 4.

Verschneit liegt rings die ganze Welt

Verschneit liegt rings die ganze Welt,
 Ich hab nichts, was mich freuet,
 Verlassen steht ein Baum im Feld,
 Hat längst sein Laub verstreuet.

Der Wind nur geht bei stiller Nacht
 und rüttelt an dem Baume,
 Da rührt er seine Wipfel sacht
 Und redet wie im Traume.

Er träumt von künftger Frühlingszeit,
 Von Grün und Quellenrauschen,
 Wo er im neuen Blütenkleid
 Zu Gottes Lob wird rauschen.

*Joseph von Eichendorff
 (1788 bis 1857)*



Foto: R. Karge

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Amt Peitz aktuell	Seite 4
Aus den Gemeinden	Seite 5
Damals war's	Seite 5
Serbske žywjane	Seite 6
Wirtschaft und Soziales	Seite 7
Von unseren Feuerwehren	Seite 10
Menschen aus unserer Mitte	Seite 11
Kirchliche Nachrichten	Seite 12

Nächste Ausgabe Nr. 02/2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Mittwoch, 10.02.2021, 16:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:

Montag, 15.02.2021, 11:00 Uhr
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 24.02.2021



www.peitz.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 54,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Achtung, eingeschränkte Öffnungszeiten!

Wir sind vorübergehend nur telefonisch oder mit Terminvereinbarung für Sie da.

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:

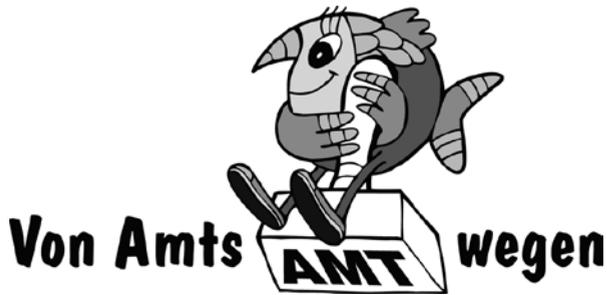
Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Das Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information und die Amtsbibliothek sind derzeit geschlossen und nicht telefonisch erreichbar.

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

	und			und	
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
	und			und	
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Wer hat Interesse an der Mitarbeit im Wahlvorstand?

Am 26.09.2021 finden die Bundestagswahlen statt. Hierfür suchen die Stadt Peitz und die amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Peitz politisch interessierte wahlberechtigte (18 Jahre) Bürger und Bürgerinnen, die in den jeweiligen Wahlvorständen/Briefwahlvorständen mitwirken möchten.

Die Wahlvorstände sind für den reibungslosen Ablauf der Wahlhandlung zuständig. Bei dieser Tätigkeit handelt es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit nach § 11 Bundeswahlgesetz (BWG).

Wer Interesse an der Mitarbeit im Wahlvorstand hat, der melde sich bitte unter der Telefonnummer 035601 38116 bei mir oder schriftlich an:

Amt Peitz
Wahlleiterin
Schulstraße 6
03185 Peitz

oder per E-Mail: wahlen@peitz.de

Hannusch
Wahlleiterin

Ein Hinweis in eigener Sache

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger des Amtes Peitz haben am 23.12.2020 vergeblich auf das Peitzer Land Echo gewartet. Die Verteilung des Peitzer Land Echos erfolgt durch die Post, die in der Vorweihnachtszeit jedoch die Prämisse hatte, vorrangig Pakete und Päckchen an die Empfänger zu verteilen. Aufgrund der Prioritätenliste sowie der Vielzahl der verschickten Pakete konnte die Austeilung leider erst nach Weihnachten vorgenommen werden.

Wir bitten nochmals um Ihr Verständnis.

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2021 werden wieder Steuern und Gebühren fällig. Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

15. Februar 2021	Grund- und Gewerbesteuern I. Quartal
15. Mai 2021	Grund- und Gewerbesteuern II. Quartal
1. Juli 2021	Grundsteuern (Jahreszahler), Hundesteuern, Friedhofsgebühren, Gebühren Winterwartung
15. August 2021	Grund- und Gewerbesteuern III. Quartal, Umlagen für den Gewässerverband Spree-Neiße
15. November 2021	Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal

Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich um größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten. Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	IBAN
Amt Peitz	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	DE12 1805 0000 3509 1072 32

BIC für alle Konten: WELADED1CBN
Sparkasse Spree-Neiße

A. Halbasch
Amtskasse

Der Landkreis Spree-Neiße informiert

Seit 2021 wird das Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa mit den amtlichen Bekanntmachungen nicht mehr an alle Haushalte verteilt, sondern ist auf der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße abrufbar.

Der Spree-Neiße Kurier mit den wichtigsten Informationen aus der Kreisverwaltung wird weiterhin an alle Haushalte verteilt.

Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
30.12.2020	unbekannt	2 Pfeifen, Flaschenöffner und Sporttiere
14.01.2021	Teichland, Maust, B 168	Herrenfahrrad Typ MTB Scott, Farbe schwarz/grün

Nach Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr.: 035601 380 kann die Fundsache im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche): 08.02., 22.02.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (gerade Woche): 09.02., 23.02.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 02.02., 16.02.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (gerade Woche): 10.02., 24.02.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Grießen,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

- Mi., 27.01., 24.02.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mo., 01.02. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
Mo., 08.02. OT Grötsch
 OT Schönhöhe,
 OT Bärenbrück, OT Maust,
 OT Preilack, OT Turnow
Fr., 12.02. OT Grießen
Mo., 15.02. OT Jänschwalde-Dorf,
 OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
 Drewitz/Am Pastling,
 OT Neuendorf,
 Tauer

Gelbe Tonne

- Fr., 29.01.** OT Turnow
Fr., 05.02. Drachhausen
Di., 09.02. Drehnow
Mi., 10.02. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,
 WT Sawoda
 Tauer, OT Schönhöhe
 OT Bärenbrück
Di., 16.02. Neuendorf
Mo., 22.02. Preilack
Di., 23.02. OT Grießen
Mi., 27.01., 24.02. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost,
 Drewitz
 OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz:**Do., 04.02.**

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 18.02.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsweg, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswochen ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

**Neujahrsgrüße der Amtsdirektorin**

Ein Zeichen setzen, wollen die Investoren auf dem ehemaligen Flugplatzgelände Drewitz.

Hier soll ein klimaneutraler Gewerbe- und Industriepark entstehen. Der Entwurf des Bebauungsplanes liegt derzeit öffentlich aus. Informieren Sie sich und bringen Sie sich ein.

Die Weichen sind gestellt und gemeinsam kann es gelingen, dass noch in diesem Jahr der 1. Spatenstich für die Grundsteinlegung eines Unternehmens erfolgt.

Wir erwarten aber auch vom Lausitzer Energieunternehmen LEAG, neben der Investition in eine thermische Verwertungsanlage, weitere innovative Ideen für den Kraftwerksstandort.

Die Kohlekumpels aus dem Tagebau und dem Kraftwerk brauchen eine neue berufliche Perspektive. Viele von ihnen haben hier im Amt Peitz ihren Lebensmittelpunkt gefunden.

Der Corona-Krise erfolgreich getrotzt, hat das Peitzer Unternehmen Falken GmbH. Ich freue mich sehr, dass der ursprüngliche Name zurückgekehrt ist, obwohl das Unternehmen 2019 ein Teil der Exacompta Gruppe mit Hauptsitz in Frankreich wurde. Das Unternehmen wurde 1967 in Peitz gegründet und ist heute mit einer Kapazität von über 100 Millionen Ordnern im Jahr das größte Werk für Ordnerfertigung in Europa. Hätten Sie das gewusst? Wir sollten dieses großartige Unternehmen wieder mehr in den Focus rücken, dazu gibt es einige interessante Ansätze.

Ein verlässlicher Partner für die Verwaltung ist der Wirtschaftsrat Peitz e. V. Unter dem Motto „Unternehmer für die Region“ werden Kompetenzen für die Region gebündelt, Unternehmen beraten und unterstützt, aber auch soziales Engagement gezeigt. Sei es die Ausbildungsmesse, der ins Leben gerufene Unternehmerstammtisch oder die jährliche Ausschreibung des Vereinspreises, der bereits zum 8. Mal vergeben wurde. Die Prämierung konnte leider am 14.12.2020 nur digital erfolgen.

Auch wenn man den Eindruck gewinnen könnte, dass in Sachen Tourismus 2020 nicht viel passiert ist, stimmt das so nicht ganz. Sicher, der Lockdown im Frühjahr und jetzt über den Jahreswechsel hat auch unsere Gastronomen und Hotels schwer getroffen, aber es gibt auch kleine Lichtblicke. Das Wasserwandern gewinnt in den letzten Jahren zunehmend an Beliebtheit. Mit der neuen Saison steht den Touristen nun eine „Umsteigemöglichkeit“ an der Wehranlage Hammergraben zur Verfügung. Die Planungen am „Seehafen Teichland“ sind gut vorangekommen und so wird es in diesem Jahr den 1. Spatenstich für das Hafenbecken am Cottbuser Ostsee geben. Mit der touristischen Entwicklung dieses Areals wird der Tourismus im Amt Peitz eine neue Dimension erreichen.

Die Eröffnung des Malxcenters und des neuen BHG -Standortes im 1. Halbjahr 2021 werden zwei weitere Meilensteine der Innenstadtentwicklung mit großer Strahlkraft in die Gemeinden des Amtes Peitz gesetzt.

Die Stärke eines Landes, einer Region wird oft nur an Wirtschaftszahlen festgemacht. Auch wenn diese Faktoren in der Tat eine hohe Aussagekraft über den Zustand geben, wird ein elementarer Baustein bei dieser Betrachtung oft nicht ausreichend berücksichtigt: Damit meine ich das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger unseres Amtes.

Aber gerade dieses Engagement hat eine große Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Umso mehr in Krisenzeiten, das mussten wir alle im vergangenen Jahr erfahren.

Es ist für unsere Gesellschaft unheimlich wichtig, dass Menschen nicht weggucken oder nur mit dem Strom schwimmen, sondern tatkräftig mit anpacken.

Stellvertretend für alle engagierten Vereine und fleißigen Helfer sei hier Herr Heinrich Gellner genannt, dem für sein Wirken in der Stadt Peitz am 12.09.2020 die Ehrenbürgerschaft verliehen wurde.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir alle haben einen großen Wunsch, dass endlich wieder Normalität in unser Leben einzieht. Bis dahin werden aber noch Monate vergehen. Ich bitte Sie nochmals, halten Sie sich an die Festlegungen der 4. Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg. Die derzeitigen Corona-Infektionszahlen sind alarmierend.

Es sollte in unser aller Interesse sein, dass wir unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger schützen und wir gesund und munter wieder unsere Feste feiern können.

Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund! Es grüßt Sie herzlichst

*Elvira Hölzner
Amtsdirektorin*



Antennenanlage Drewitz - nach 30 Jahren ist Schluss



Zum Jahreswechsel wurde die Antennenanlage in Drewitz außer Betrieb genommen.

30 Jahre versorgte sie zuverlässig viele Grundstücke mit den Fernsehprogrammen.

Anfangen hatte es mit einer fixen Idee von Detlef Kindschuh. Im Winter 1988 startete er eine Umfrage in Drewitz, ob Einwohner Interesse an einer Gemeinschaftsantennenanlage hätten.

Einwohner von 95 Grundstücken bekundeten ihr Interesse. Dann ging es schnell. Der Vorstand mit Willi Dabow, Eberhard Lehmann, Bernd Deubel, Siegbert Pank und Detlef Kindschuh wurde

gegründet. Satzung, Anträge beim Kreis und Beschaffung von Empfangstechnik und eines 30 Meter hohen Gittermastes waren schnell erledigt. Dann kam der Herbst 1989 und alles wurde wieder auf Anfang gedreht.

1990 wurde neu geplant. Mit einer Cottbuser Antennenfirma wurde die neue Anlage mit damals moderner Empfangstechnik geplant und gebaut. Viele Drewitzer halfen beim Erstellen der Kabeltrassen und dem Verlegen des Erdkabels. Innerhalb eines halben Jahres war alles fertig.



Mit den Jahren wurde die Anlage modernisiert und auf digitales Satellitenfernsehen umgestellt. Größere Ausfälle gab es nie, die Anlage versorgte die angeschlossenen Teilnehmer zuverlässig. Wegen der hohen Kosten bei der technischen Ertüchtigung und der mangelnden Flexibilität bei Kabelanlagen wurde in einer Mitgliederversammlung beschlossen, die Anlage zum 31.12.2020 außer Betrieb zu nehmen.

Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir erfahren, dass

Hans-Joachim Teschner

am 9. Januar im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Herr Teschner war langjähriger Präsident und aktives Mitglied im Verein „Carneval-Club Diebsdorf“.

Er hat durch sein Engagement Wertschätzung und Anerkennung erfahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

*Jörg Krakow
Bürgermeister*

*Stadtverordnetenversammlung
Stadt Peitz*

Damals war's



Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Zur Geschichte der Peitzer Freiwilligen Feuerwehr

Vor hundert Jahren konzentrierte die Peitzer Feuerwehr aus den bitteren Erfahrungen der Brandkatastrophe von 1919 drei Forderungen: Anschaffung einer Motorfeuerlöschspritze, weiterem Schlauchmaterial und Anlegen weiterer Feuerlöschbrunnen. Vor Monaten hatte ein verheerender Brand die Ziegelei, Lagerräume des angrenzenden Glashüttenwerkes und das Dampfsägewerk vernichtet. Auch mit Hilfe von vier Feuerwehren aus den Amtsdörfern und Wehrleuten und Technik aus Guben, Cottbus und Madlow konnte ein Übergreifen der Flammen auf Holz und Kohle auf dem Lagerplatz am Güterbahnhof nicht verhindert werden. 1923 waren mit Spenden von Arbeitgebern und Peitzer Bürgern und einem Zuschuss aus der Kämmerei die Motorspritze und weiteres Schlauchmaterial angeschafft.

Zum 50-jährigen Jubiläum der Peitzer Feuerwehr (auf Bitte des gerade gekürten Bürgermeisters Eduard HARTMANN 1874 als Turnerfeuerwehr im Turnverein 1862 gegründet) waren auch weitere Feuerlöschbrunnen in der Stadt und Vorstädten angelegt. Weil das zu kleine Gerätehaus nicht alle Gerätschaften aufnehmen konnte und auch der Standort ungünstig und der Steiger- und Schlauchtrockenturm aus Holz bestand und nicht mehr zeitgemäß war, nutzte die Peitzer Feuerwehr die erhöhte Aufmerksamkeit und beantragte einen Neubau.

Der Magistrat und die Stadtverordneten unterstützten den Antrag, aber der beabsichtigte zentrale Standort, der Sportplatz des Turnvereins an der Malxe, erwies sich zu kostenaufwändig. Nach zähen und zeitraubenden Verhandlungen des 1926 ins Bürgermeisteramt gekommenen Ewald BERGER mit den Grundstücksbesitzern der westlichen Mauerstraße waren der

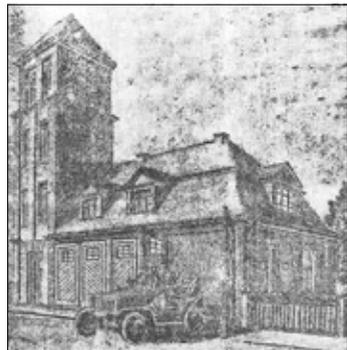


Abbildung aus dem „Cottbuser Tageblatt“ vom 14.07.1928, Kreisarchiv Spree-Neiße, Forst, Peitzer Akten 91

Bauplatz und die Finanzierung gefunden und die Cottbuser Architekten SCHMIDT und ARNOLD erhielten den Auftrag und leiteten den Bau. Am 3. Oktober 1927 erfolgte die Grundsteinlegung.

Der architektonisch gelungene Bau hat auch eine elektrisch beheizbare Garage und eine Unfallstation der freiwilligen Sanitätskolonne.

Die feierliche Einweihung erfolgte am 15. Juli 1928. Es war ein Sonntag.

Bereits am Vorabend strahlten zwei große Scheinwerfer das Stadtwappen und das Wappen der Freiwilligen Feuerwehr am Rathausgiebel an. Mit einem Zapfenstreich startete ein Fackelzug durch die geschmückte Stadt. An jeder neuen Straße, die der Zug erreichte, wurde ein bengalisches buntes Feuer entzündet.

Nach dem Wecken um 6.00 Uhr war die Sonntagsruhe beendet. Unter der Leitung vom Brandmeister DONATH begangen die Veranstaltungen mit Turnübungen an allen Geräten auf dem Turnerplatz an der Dammzollstraße.

Der Kreisverbandsvorsteher Wilhelm BERTH, es ist der Wirt von der „Zur Veste Peitz“ im Markt 5, hatte einen Brandangriff in der gerade stillgelegten Flachsverarbeitungsfabrik in der Cottbuser Straße 14 geplant und löste 11.05 Uhr den Alarm aus. In diese demonstrative Übung war auch ab 11.30 Uhr die Sanitätskolonne unter der Leitung von Lehrer HEINRICH einbezogen, die die Aufgabe hatte, drei verletzte Kameraden zu retten. 12.15 Uhr wurde diese Übung vor der Turnhalle (Besitzer ist der Gastwirt ZEH) auf dem sogenannten Bismarkplatz vom Branddirektor BARTEL und dem Kreisbrandmeister KALS ausgewertet.

Ab 13.00 Uhr traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen im Garten des Schützenhauses. Anschließend erfolgte eine Kranzniederlegung am benachbarten Ehrenmal.

Danach formierte sich bei hochsommerlichen Temperaturen ein Festzug von etwa 300 Kameraden und Mitgliedern vom Turnverein zum neuen Gerätehaus.

Unter der Leitung des stellvertretenden Leiters, des Drehnower Lehrer SPREMBERG, eröffnete der Männerchor des Turnvereins 1862 um 15.00 Uhr die Einweihungsfeier. Die Weiherede hielt der Bürgermeister BERGER. Danach erfolgte die Schlüsselübergabe an den Brandmeister DONATH und den Lehrer HEINRICH. Vor den Grußadressen des Landrates Dr. EICHLER, des Kreisbrandmeisters KALS und des Brandmeisters SCHMIDT aus Forst wurde im Auftrag des Preußischen Staatsministeriums Herr Bürgermeister BERGER für seine Verdienste für das Feuerlöschwesen geehrt. Auch langjährige Mitglieder erhielten Ehrungen.

Der Festzug ging wieder zum Schützenhaus. Ein Gartenkonzert, Schießübungen an allen sieben Schießständen und ein Ball am Abend bildeten den vergnüglichen Teil.

Leider wurde das Fest jäh beendet, als eine Brandstiftung in der Cottbuser Vorstadt (Scheune von CHOINA) um 22.10 Uhr den ersten Alarm auslöste.

Dr. Friedrich Bange, 2020



Standort der Freiwilligen Peitzer Feuerwehr 2020, Copyr. Dr. F. KNORR



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen

Nächster Sendetermin:
Samstag, 20.02.2021
13:35 - 14:00 Uhr



Männerfastnacht 2021 in Turnow



Aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung der Covid-19-Pandemie, hat sich das Fastnachtskomitee dazu entschieden die Männerfastnacht nicht in vollem Umfang durchzuführen. Im Mittelpunkt steht der Erhalt der sorbischen/wendischen Tradition. In außergewöhnlichen Zeiten erfordert dies ein gewisses Maß an Flexibilität.

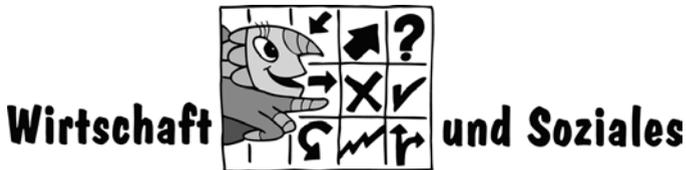
Daher soll das Zampern voraussichtlich im Monat März 2021 nachgeholt werden.

Natürlich nur, wenn es die Covid-19-Verordnung zulässt und die zu diesem Zeitpunkt festgelegten Hygienemaßnahmen eingehalten werden können.

Der Fastnachtstanz wird in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

Weitere Informationen zum Zampern erfolgen zeitnah. Mit Hoffnung und Zuversicht blicken wir auf die kommenden Monate.

Das Komitee der Männerfastnacht



Deutsches Rotes Kreuz

„It's a match!": Kampagne des DRK-Blutspendedienstes lädt Blutspender und Patienten zum Mitmachen ein



Seit einigen Monaten ist die neue Aufmerksamkeitskampagne des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende.de/itsamatch online. Im Rahmen der Kampagne werden Bilder von jeweils zwei Menschen gezeigt, die auf den ersten Blick nicht unterschiedlicher sein könnten, die jedoch eine Gemeinsamkeit haben: ihre Blutgruppe. Mit derselben Blutgruppe kann ein Mensch für einen anderen zum Lebensretter werden.

Jeder Spender und jeder Empfänger hat eine sehr persönliche Geschichte, die ihn mit dem Thema Blutspende verbindet. Nach diesen Geschichten fragt der Blutspendedienst bei „It's a match!“ und möchte Blutspendern und Patienten eine Stimme geben und die Möglichkeit, „Gesicht zu zeigen“. Foto und Geschichte werden auf einer digitalen Pinnwand auf der Kampagnen-Website veröffentlicht. Die Pinnwand ist zu finden unter <https://blutspende.de/itsamatch/werde-teil#pinnwand>.



Alle, die ihre Geschichten erzählen, machen die Kampagne bunt und lebendig. Wer teilnehmen möchte, schickt Story und Foto sowie seinen Vornamen und Angaben zum Alter und dem Bundesland, in dem er/sie lebt, am besten direkt an die E-Mail-Adresse kampagne@blutspende.de.

Für eine Blutspende beim DRK ist eine Terminreservierung für alle Termine erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/erfolgen> oder auch über die kostenlose Hotline 0800 1194911. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Die nächste Blutspendeaktion findet statt am Dienstag, 23.02.2021 von 15:00 bis 19:30 Uhr in der Mosaik-Grundschule Peitz

Die Waldforscher wissen jetzt bestens Bescheid

Ein aufregender November ging für die Kindergartenkinder in der Kita "Lutki" viel zu schnell zu Ende. Das Projektthema in diesem Monat lautete nämlich "Die Tiere unseres Waldes".

Drei Wochen lang lernten wir gemeinsam mit unseren Erzieherinnen Josephine und Jasmin alles über die kleinen und großen Lebewesen im Wald nebenan.

Als Einstieg lernten wir, wie die Tiere aussehen und durften unserer Kreativität bei einem Ausmalbild freien Lauf lassen. Außerdem sangen wir zur Einstimmung das Morgenkreislied "Im tiefen Walde ist was los" nach der Melodie "Ein Vogel wollte Hochzeit machen". Am Ende der ersten Woche beschäftigten wir uns mit dem Fährtenlesen und den Geräuschen der Tiere. Wir untersuchten und verglichen unsere eigenen Spuren im Sandkasten. Unsere Erzieherin Josephine hatte an diesem Tag noch etwas ganz besonderes für uns mitgebracht. Sie ist nicht nur unsere Erzieherin sondern auch Jägerin. Auf unserem Spielplatz versteckten sich drei Waldtiere und diese sollten wir durch ganz genaues Hinhören finden. Rehbock, Waschbär und Hirsch wurden von Josephine mit drei verschiedenen "Lockern" (Instrumente zum Anlockern von Wildtieren) nachgeahmt, die wir alle sehr interessant und lustig fanden. Zum Abschluss der ersten Woche bekamen wir sogar eine Hausaufgabe wie die großen Schulkinder.

Gemeinsam mit unseren Eltern sollten wir in den Wald gehen und die Fährten der Tiere finden und mithilfe eines kleinen Buches konnten wir diese sogar bestimmen und voneinander unterscheiden. So lernten nicht nur wir eine Menge dazu sondern auch unsere Eltern haben begeistert mitgeholfen. Am Montag konnten wir die Ergebnisse unserer Spurensuche dann unseren Freunden präsentieren.

In der zweiten Woche gab es dann auch noch einen Spielzeugtag bei dem wir eigenes Spielzeug und Bücher von zu Hause mitbringen durften.



Das Highlight der zweiten Woche war für uns der Anhänger von "Lernort Natur" den Josephine mithilfe ihres Mannes organisierte. Darin konnten wir viele ausgestopfte Tiere bewundern und

sogar den Pelz eines Fuchses berühren. Unsere Augen konnten gar nicht mehr aufhören zu strahlen.

Zum internationalen Vorlesetag am Freitag las Jasmin uns aus dem Buch "Stell dir vor du wärst ein Waldtier" vor und wir lernten etwas über unsere Gruppentiere Fuchs und Eule/Waldkauz. Eine weitere Besonderheit für einige Kinder unserer beiden Gruppen waren die langen Waldspaziergänge mit Josephine. Eine Kleingruppe konnte dabei sogar zwei davon hüpfende Rehe entdecken.

In unserer dritten und letzten Projektwoche redeten wir über die Jungtiere und deren Aussehen. Jasmin erklärte uns, dass die kleinen gepunkteten Rehkitze und Hirschkalber sich vor Räubern tarnen und dass die Frischlinge dunkelbraune Streifen auf ihrem hellbraunen Fell tragen. Am Dienstag ließen wir es uns dann so richtig schmecken. Josephine hatte für uns Rotwildknacker und Rehschinken mitgebracht. Auf unserem großen Tisch standen außerdem frische Blaubeeren und kleine Baguettes mit Wild-Teewurst.



Als Abschluss unseres großen Projektes bekamen wir von Josephine eine Urkunde mit unserem Namen, ein Ausmalbild, ein Lesezeichen und tolle Buttons mit dem Profil der Waldtiere überreicht. Diese wurden uns vom Landesjagdverband spendiert, bei dem wir uns dafür recht herzlich bedanken wollen. Unsere Eltern waren mindestens genauso stolz wie wir als wir ihnen diese wundervollen Geschenke zeigen konnten.

Auch unseren beiden Erzieherinnen Jasmin und Josephine wollen wir ein großes Dankeschön aussprechen für die tolle Organisation und Durchführung dieses Projektes.

Liebe Grüße und bis bald!

Die Kinder der Eulengruppe und der Liški-Gruppe

Weihnachtsüberraschung für Drewitzer Kinder



Leider musste auch in Drewitz im Jahr 2020 der Weihnachtsmarkt aufgrund aktueller Situation ausfallen. Demnach konnte der Weihnachtsmann auch nicht wie gewohnt persönlich vorbeischaun. Der Verein Drewitzer Kiefernzwerg e. V. entschied sich, den Kindern eine andere Überraschung zu bereiten.

Also zogen an einem Freitagabend vor Weihnachten die Wichtel des Weihnachtsmannes los und besuchten unsere kleinen und großen Kiefernzwerg-

Kinder. Jeder von ihnen bekam liebe Grüße und ein Geschenk, welches liebevoll für jeden einzeln verpackt wurde.

Die strahlenden und glücklichen Kinderaugen an diesem Abend waren der schönste Dank.

Wir hoffen im nächsten Jahr den Weihnachtsmann wieder persönlich in Drewitz begrüßen zu dürfen und wünschen allen ein gesundes neues und glückliches Jahr 2021.

Drewitzer Kiefernzwerg e. V.

Abschied aus der KITA „Spatzennetz“ Tauer in den „wohlverdienten Ruhestand“ im Dezember 2020

Vielen Dank an alle Beteiligten, die mir so ein schönes Abschiedsgeschenk gemacht haben!

Ich habe mich sehr, sehr darüber gefreut. Es war eine hohe Wertschätzung zu spüren und dass ihr mich vermissen werdet. Aber nun beginnt für mich ein anderes Leben, mit neuen Herausforderungen. Ihr alle werdet immer in meinem Herzen bleiben.



Vielen Dank noch einmal für die schönen Jahre! Wir sehen uns!

Eure Tante Heidi
(Heidun Stecklina)

Jubiläen in Heinersbrück



Am 30.11.2020 beging **René Lehmann** mit seiner Firma „**MSL Montageservice Lehmann GmbH & Co.KG**“ sein 10-jähriges Firmenjubiläum.

Herr Lehmann und sein Team sind spezialisiert auf Anlagen- und Rohrleitungsbau, Hochdruckrohrleitungsbau sowie Stahl- und Blechbau.

Ein weiteres 10-jähriges Firmenjubiläum beging **Michael Neumann** aus Heinersbrück am 02.12.2020. Herr Neumann bietet verschiedene Schweißleistungen für Dritte an.

Bürgermeister Horst Nattke überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde und wünschte stets volle Auftragsbücher und eine zahlungsfreudige Kundschaft.

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10
 Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr
 Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr
 Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995
 Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 -17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36A, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmuth Badtke
 Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367
 stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892
 (Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG
1. und 3. Donnerstag im Monat: **04.02., 18.02.**
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
 Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz
 und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projekttag, Einzelwohnen
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 02.02.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 09.02.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 10.02.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 16.02.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 23.02.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 24.02.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 14:00 Uhr

Ausgabe/Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozial schwache Bürger

(August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

(August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

(Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674;

Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601

899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Veolia und LEAG gründen Gemeinschaftsunternehmen

EVA Jänschwalde GmbH & Co. KG bietet Entsorgungslösung für die Region

Auf dem Weg zu einer Anlage für die energetische Verwertung von Ersatzbrennstoffen (EBS) im Industriegebiet Kraftwerk Jänschwalde konnten die beiden Projektpartner Veolia und LEAG mit der Gründung des Gemeinschaftsunternehmens EVA Jänschwalde GmbH & Co. KG den nächsten Schritt zur Umsetzung ihres Vorhabens gehen. An dem Gemeinschaftsunternehmen mit Sitz in Cottbus sind die Projektpartner zu jeweils 50 Prozent beteiligt. Die Gründung wird mit der Eintragung ins Handelsregister rechtswirksam. Mit Betrieb der Anlage sollen ab dem Jahr 2024 rund 50 Mitarbeiter für die EVA Jänschwalde GmbH & Co. KG tätig sein.

Hubertus Altmann, Vorstand im Ressort Kraftwerke der Lausitz Energie Bergbau AG und Lausitz Energie Kraftwerke AG, weiß mit Veolia einen erfahrenen Partner an der Seite der LEAG: „Unsere beiden Unternehmen verbindet eine lange partnerschaftliche Zusammenarbeit. Veolia beliefert unsere Kraftwerke Jänschwalde und Schwarze Pumpe seit vielen Jahren mit hochwertig aufbereiteten Sekundärbrennstoffen für die Mitverbrennung. Vor dem Hintergrund des Kohleausstiegs in Deutschland und dem Bedarf, neue Verwertungskapazitäten für nicht sortier- bzw. recycelbare Abfälle zu erschließen, verbinden wir mit der EVA Jänschwalde eine nachhaltige und umweltgerechte Investition in die Zukunft, für die wir gemeinsam unternehmerische Verantwortung übernehmen möchten.“

Matthias Harms, CEO von Veolia Deutschland, stellt besonders den Stellenwert der Kreislaufwirtschaft heraus: „Für Veolia steht die Verwertung von Stoffen im Sinne einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft ganz oben auf unserer Agenda. Gleichwohl bleiben am Ende eines aufwändigen Sortier- und Recyclingprozesses derzeit nicht stofflich verwertbare, nicht recyclingfähige Anteile übrig. Diese Reste werden in Form aufbereiteter Ersatzbrennstoffe ökonomisch und ökologisch sinnvoll verwertet. Mit der EVA haben wir die Möglichkeit, eigene verlässliche Verwertungskapazitäten in unserer Kernregion in Ostdeutschland zu schaffen. Gleichzeitig können wir so zur Versorgung mit den notwendigen Medien Strom und Wärme bei bestmöglichem Umweltschutz beitragen und nutzen die Chance, die wirtschaftliche Attraktivität der Region und ihre Leistungsfähigkeit zu fördern.“ Die EVA Jänschwalde wird nach neuesten Effizienz- und Umweltstandards geplant. Das gesetzlich vorgeschriebene Genehmigungsverfahren wird derzeit von der zuständigen Behörde, dem Landesamt für Umwelt Brandenburg, durchgeführt. Den Genehmigungsantrag einschließlich der Umweltverträglichkeitsuntersuchung hat die LEAG im Februar 2020 eingereicht. Die öffentliche Auslegung und Beteiligung fand im Zeitraum vom Juli bis September statt. Im Rahmen einer Online-Konsultation im Dezember, die pandemiebedingt den Erörterungstermin ersetzte, konnten Einwander Einsicht in die Beantwortung ihrer Einwendungen durch die LEAG und die Stellungnahmen der Fachbehörden nehmen und ihrerseits Rückmeldungen dazu abgeben. Nach Erteilung der Genehmigung ist 2021 der Beginn der bauvorbereitenden Maßnahmen östlich des Kraftwerks Jänschwalde, Block F, geplant. Die Inbetriebnahme ist nach drei Jahren Bauzeit Ende 2024 vorgesehen.

Die LEAG erweitert mit der EVA Jänschwalde ihre Aktivitäten im Bereich der thermischen Abfallverwertung über die Mitverbrennung in Braunkohlekraftwerken hinaus. Sie wird die Aufgaben des Betriebs und der Instandhaltung sowie der Energievermarktung übernehmen. So soll beispielsweise Fernwärme aus der EVA künftig in die LEAG-seitige Fernwärmeversorgung der Städte Cottbus und Peitz integriert werden. Gemeinsam bieten Veolia und LEAG mit dem Projekt eine auch in Zukunft sichere und effiziente Entsorgungslösung für die Region.

Elternbriefe des ANE in Pandemiezeiten

Starke Eltern in Brandenburg durch Elternbriefe

Der Arbeitskreis „Neue Erziehung e. V.“ setzt sich seit fast 70 Jahren für die Interessen von Eltern ein und verteilt seit mehr als 60 Jahren die Elternbriefe, in Berlin und Brandenburg seit einigen Jahren kostenlos. Die Elternbriefe enthalten alle wichtigen Informationen, die Eltern benötigen, um ihr Kind in seiner Entwicklung zu fördern und liebevoll zu begleiten. Sie helfen in manchmal schwierigen Situationen den Überblick zu behalten und geben Anregungen zur Lösung von Problemen, die in jeder Familie vorkommen können und zur Entwicklung gehören. In den ANE-Elternbriefen finden sie Adressen und Ansprechpartner, die weiterhelfen. Informationen und Anregungen kommen zum richtigen Zeitpunkt und passend zu den Fragen, die sich Eltern gerade stellen.

Die Serie umfasst 46 Briefe von der Geburt bis zum achten Lebensjahr des Kindes. Sie sind kostenfrei und kommen einzeln, immer dem Alter des Kindes entsprechend, mit der Post zu den Eltern nach Hause. Normalerweise erhalten frisch gebackene Eltern ein Babybegrüßungspaket mit den Elternbriefen 1 – 4 und einer Bestellkarte für das kostenlose ANE-Elternbrief-Abo ab dem Elternbrief 5. Aufgrund der Pandemiesituation sind derzeit keine bis sehr wenig persönliche Kontakte zu den Eltern möglich, sodass Eltern die Babybegrüßungspakete mit der Bestellkarte nicht erhalten. Deswegen möchten wir daraufhin weisen, dass Eltern das ANE-Elternbrief-Abo über folgenden Link gerne bei uns bestellen können: <https://www.ane.de/bestellservice/elternbrief-abo>.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).

Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg



Von unseren Feuerwehren

Auszeichnung für „Treue Dienste“ in der Freiwilligen Feuerwehr

Seit mittlerweile 27 Jahren ist es eine schöne Tradition, dass Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, in einer zentralen Auszeichnungsveranstaltung vom Landrat des Landkreises Spree-Neiße mit der Medaille für „Treue Dienste“ des Innenministers geehrt werden.

Im Jahr 2020 war leider alles anders. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die zentrale Auszeichnungsveranstaltung abgesagt werden.

Das Amt Peitz organisierte für die Kameraden der Amtsfeuerwehr eine eigene Auszeichnungsveranstaltung, um in einem kleineren Kreis der Ehrung einen würdigen Rahmen zu verleihen. Leider stiegen die Infektionszahlen und auch diese Veranstaltung musste abgesagt werden.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen in der Folge genannten Kameraden für ihre langjährige Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr bedanken. Aber auch den hier nicht genannten Kameraden mit 10, 20 und 30 Jahren treuem Feuerwehrdienst gilt mein Dank.

Ich wünsche allen weiterhin viel Spaß in der Feuerwehr und natürlich viel Gesundheit.

40 Jahre treue Dienste

Hauptbrandmeister	Andre Wenzke	FF Grötsch
Oberfeuerwehrmann	Gerd Herrmann	FF Neuendorf
Oberbrandmeister	Heinz Klietmann	FF Peitz
Oberlöschmeister	Detlef Wolenick	FF Preilack
Hauptfeuerwehrmann	Andreas Hannusch	FF Turnow
Hauptfeuerwehrmann	Michael Kraske	FF Turnow
Hauptfeuerwehrmann	Uwe Mucha	FF Turnow

50 Jahre treue Dienste

Hauptbrandmeister	Willi Adam	FF Bärenbrück
1. Hauptlöschmeister	Hans-Joachim Zimmermann	FF Drehnow
Brandmeister	Reinhardt Fobow	FF Jänschwalde
Hauptlöschmeister	Walter Freitag	FF Jänschwalde
Löschmeister	Walter Böschow	FF Neuendorf
Oberbrandmeister	Lothar Metag	FF Radewiese
1. Hauptbrandmeister	Wolfgang Hobracht	FF Turnow
Hauptfeuerwehrfrau	Hannelore Tausch	FF Turnow
Oberfeuerwehrmann	Willi Lehmann	FF Turnow
Hauptfeuerwehrfrau	Hanni Walter	FF Turnow
1. Hauptbrandmeister	Joachim Schötzig	FF Turnow

60 Jahre treue Dienste

Löschmeister	Heinz Schwietzer	FF Drewitz
Oberlöschmeister	Kurt Starick	FF Heinersbrück
Oberbrandmeister	Ortwin Gohr	FF Peitz
Hauptlöschmeister	Walter Klinke	FF Preilack
Hauptfeuerwehrmann	Werner Spielberg	FF Tauer

70 Jahre treue Dienste

Löschmeister	Helmut Roß	FF Jänschwalde
Löschmeister	Horst Schuppan	FF Tauer

Thomas Schulze
Amtswehrführer

Feuerwehrarbeit 2020

Im Jahr 2020 wurden die Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Peitz zu insgesamt 106 Einsätzen gerufen. Auch wenn 2020 wesentlich weniger Waldbrandeinsätze als im Vorjahr zu verzeichnen waren, war die Anzahl der Einsätze ähnlich hoch wie 2019 (107 Einsätze).

Es gab 2020 insgesamt 35 Brandeinsätze, 64 Einsätze zur technischen Hilfeleistung, 6 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen, eine böswillige Alarmierung und eine Einsatzübung. In den 64 Einsätzen zur technischen Hilfeleistung sind 10 Türnotöffnungen und 11 Tragehilfen enthalten. Für 3 Personen kam leider jede Hilfe zu spät.

Auch die Corona Pandemie ist nicht spurlos an der Feuerwehr vorbeigegangen. So mussten Übungen und Ausbildungen abgesagt werden und auch Versammlungen konnten nicht durchgeführt werden. Von den 12 angemeldeten Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule konnte gerade einer von einem Kameraden besucht werden. Trotz dieser schwierigen Bedingungen wurden alle Einsätze erfolgreich abgearbeitet und alle Kameraden konnten nach dem Einsatz gesund nach Hause fahren.

Ich danke allen Kameraden für die in 2020 geleistete Arbeit. Mein Dank gilt auch allen Angehörigen, die Verständnis für diese wichtige ehrenamtliche Tätigkeit haben.

Ortswehr	Einsätze 2020
Bärenbrück	6
Drachhausen	22
Drehnow	12
Drewitz	18
Grießen	4

Grötsch	0
Heinersbrück	20
Radewiese	4
Jänschwalde	18
Maust	3
Neuendorf	8
Peitz	66
Preilack	28
Tauer	32
Turnow	21

Thomas Schulze
Amtswehrführer

Die Feuerwehr sagt Danke

Wie wichtig Reifen für die Fahrstabilität von Fahrzeugen sind, weiß jeder, der selber ein Auto fährt. Das gilt natürlich auch für Feuerwehrfahrzeuge.

Durch die in Peitz ansässige Reifen- und Autoservice Lehnigk GbR wurde ich auf eine Aktion von Point S aufmerksam gemacht. Im Rahmen der Aktion „500 Reifen für den guten Zweck“ sponserte Point S Reifen für Hilfsorganisationen.



So konnten 5 Fahrzeuge der Amtsfeuerwehr Peitz kostenlos mit neuen Reifen ausgerüstet werden und ein wichtiger Beitrag zur Fahrsicherheit bei Übungs- und Einsatzfahrten geleistet werden. Ich bedanke mich bei der Firma Reifen- und Autoservice Lehnigk GbR und speziell bei Marco Lehnigk für die Organisation und Durchführung dieser Aktion.

Thomas Schulze
Amtswehrführer



Würdigung mit der Ehrenurkunde des Landkreises

Am 02.11.2020 sollten im Rahmen einer Festveranstaltung des Landkreises Spree-Neiße verdienstvolle Seniorinnen und Senioren mit der Ehrenurkunde des Landkreises ausgezeichnet werden. Aus dem Amt Peitz hatte der Seniorenbeirat Herrn Gerhard Karge für diese Auszeichnung vorgeschlagen. Aufgrund der Corona-Lage und der stark steigenden Infektionszahlen wurde die Auszeichnungsveranstaltung abgesagt. Die Seniorenbeiräte wurden gebeten, die Urkunden mit den besten Wünschen und dem Dank für die geleistete Arbeit im Namen des Landrates, Herrn Harald Altekrüger und des Vorsitzenden des Kreisseniorinnenbeirates, Herrn Dr. Gert-Dieter Andreas an die Ausgezeichneten zu übergeben.

Am 14.12.2020 überreichten deshalb persönlich, unter Beachtung der Abstandsregeln, die Vorsitzende des Seniorenbeirates des Amtes Peitz Sigrig Kärgel und das aktive Mitglied des

Englischkurses Karin Tschirner an Herrn Gerhard Karge die Ehrenurkunde des Landkreises. Der Landrat und der Vorsitzende des Kreissenorenbeirates des Landkreises Spree-Neiße sprechen Herrn Gerhard Karge, in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Seniorenarbeit im Landkreis Spree-Neiße Dank und Anerkennung aus.

Herr Karge ist seit Beginn im Jahr 2007 Teilnehmer am Englisch-Treff, der regelmäßig in der AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz stattfindet. Nach dem plötzlichen und unerwarteten Ausscheiden der vorherigen Kursleiterin übernahm Herr Karge ab 01.01.2012 die Leitung, nachdem er bereits als Vertretung einige Zeit spontan gewirkt hatte, um die Zusammenkunft der englisch begeisterten Senioren weiterhin zu ermöglichen. Mit viel Geduld und Können vermittelt er das Wissen und den Umgang mit der englischen Sprache. Durch sein offenes und sympathisches Wesen trägt er maßgeblich zur Belebung des Treffs in der OASE99 bei. Der Englisch-Treff ist ein sehr gut besuchtes Angebot für die Senioren des Amtes, welches ohne die Einsatzbereitschaft von Herrn Gerhard Karge nicht realisiert werden könnte. In der Zwischenzeit sind auf Grund der guten Resonanz sogar zwei Gruppen entstanden.

Für seine Hilfsbereitschaft, für sein ehrenamtliches Engagement und für seinen hohen persönlichen Einsatz zum Wohle der englisch interessierten Seniorinnen und Senioren möchte sich der Seniorenbeirat des Amtes Peitz noch einmal bei Herrn Gerhard Karge recht herzlich bedanken und wünscht für die Zukunft alles Gute sowie Gesundheit und weiterhin viel Freude und Spaß bei der Vermittlung der englischen Sprache.

Sigrid Kärgel
Vorsitzende des Seniorenbeirates



*Karin Tschirner übermittlelt den Dank der Gruppe in englischer Sprache. Von links: Gerhard Karge, Sigrid Kärgel, Karin Tschirner
Foto: Rosemarie Karge*

- Anzeige -

Nachruf

Die Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V. trauert um Schützenfreund



Hans Jürgen Jupe

Er war ein treues und geschätztes Mitglied unseres Vereins. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt der Familie, den Angehörigen und Freunden.

„Hebt an das Gewehr zum Gedenken und zur Ehr.“
Gebt Salut!

Peitz im Januar 2021

*Für die Gilde
Jörg Krakow
Präsident*



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter
An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist derzeit nur eingeschränkter Zugang in unsere Kirche möglich.

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

So., 31.01.

09:30 Uhr Gottesdienst/E. Frischke
parallel Kindergottesdienst

So., 07.02.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche
parallel Kindergottesdienst

So., 14.02.

09:30 Uhr Gottesdienst (Uwe Müller-Krankenhausseelsorger)
parallel Kindergottesdienst

So., 21.02.

09:30 Uhr Gottesdienst/A. Heydrich
parallel Kindergottesdienst

So., 28.02.

09:30 Uhr Gottesdienst/Lektor Müller-Byhleguhre
parallel Kindergottesdienst

Die Veranstaltungen Treff 50+ und der Seniorennachmittag finden eventuell nach Absprache statt. Die Durchführung erfolgt dann entsprechend der aktuellen Eindämmungsverordnung.

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 31.01.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 07.02. Kein Gottesdienst

So., 14.02.

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 21.02.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind derzeit alle Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden unter Vorbehalt und Änderungen sind jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich bei Ihren Gemeinden vor Ort in den jeweiligen Aushängekästen sowie über die Möglichkeiten für Seelsorge, Gebet und Zuspruch.